

Kurzprofile der Trainerinnen und Trainer der Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren

Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M. (UC Berkeley)



Prof. Dr. Ulla Gläßer studierte Rechtswissenschaften in Bonn, Straßburg und Berkeley/USA. Sie promovierte an der Europa-Universität Viadrina im Bereich Mediation. Sie hat eine ordentliche Professur für Mediation und Konfliktmanagement an der Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) inne. Sie ist Mitglied der wissenschaftlichen Leitung des an der Europa-Universität angesiedelten, interdisziplinär ausgerichteten Instituts für Konfliktmanagement (seit 2009) und des postgradualen Master-Studiengangs Mediation (seit 2003).

Von 2000-2003 leitete sie als Mit-Gründerin die Mediationsstelle Frankfurt (Oder), die als EU-gefördertes Gemeinwesen-Mediationsprojekt ehrenamtliche Mediatorinnen und Mediatoren für Vermittlungs- und Moderationstätigkeiten insbesondere im kommunalen non-profit-Bereich ausbildete und einsetzte.

In diesen Funktionen ist Ulla Gläßer seit 15 Jahren für die Konzeption und Durchführung unterschiedlicher Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Bereich Mediation und Konfliktmanagement im universitären und außeruniversitären Bereich verantwortlich (u. a. für die deutsche Richterakademie, diverse Landesjustizverwaltungen, Kommunen, die Vereinten Nationen, die Deutsche Bahn sowie zahlreiche Ausbildungsträger im gesamten deutschsprachigen Raum).

Ulla Gläßer ist anerkannte Mediatorin und Mediationsausbilderin des Bundesverbandes Mediation (BM e.V.). Sie hat zusätzlich eine Ausbildung in mediationsanaloger Supervision absolviert. Sie praktiziert als Mediatorin mit einem Tätigkeitsschwerpunkt in den Bereichen Mediation in und zwischen Organisationen.

Ulla Gläßer verantwortet zahlreiche empirische Forschungs- und Evaluationsprojekte im Bereich Mediation und Konfliktmanagement und hat umfangreich publiziert (u. a. zum Konfliktmanagement deutscher Unternehmen, zu rechtlichen Rahmenbedingungen der Mediation sowie zu diversen Fragen der Methodik und Qualitätssicherung von Mediation).



Dipl.-Ing. Inga Lutosch

Inga Lutosch studierte Landschafts- und Freiraumplanung an der Universität Hannover mit Schwerpunkt auf Konflikten in der Raumplanung. Im Rahmen des Studiums genoss sie eine Moderationsausbildung am Institut für Landesplanung und Raumforschung der Universität Hannover unter der Leitung von Prof. Dr. Dietrich Fürst. Ihre Wirtschaftsmediationsausbildung bei Mensch und Organisation im Wandel, Berlin, ergänzte sie durch das Aufbauomodul Umweltmediation an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder).

Seit 2000 begleitet Inga Lutosch Konflikte rund um die Themen Naturschutz, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft und erneuerbare Energien – zunächst bei ihrer Arbeit im Planungsbüro entera, Hannover, und seit 2004 selbständig. Neben Planungskonflikten mediiert Inga Lutosch auch private und Arbeitskonflikte. Sie ist langjährige feste Kooperationspartnerin von Dr. Markus Troja bei Mediationsverfahren im Bereich der Energiewende.



Dipl.-Ing. Kristina Oldenburg

Kristina Oldenburg ist Stadtplanerin, Mediatorin für Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung (BM), Großgruppenmoderatorin, Supervisorin und Coach (DGSv) sowie Trainerin in Mediationsausbildungen. Visualisierung und Kreativität zeichnen u. a. ihre Arbeit aus. Sie leitet die Regionalgruppe Rhein-Main des Netzwerks Bürgerbeteiligung der Stiftung Mitarbeit.

Die gebürtige Mainzerin arbeitet seit mehr als zwölf Jahren selbständig mit eigenem Büro KOKONSULT KRISTINA OLDENBURG in Frankfurt am Main. Die Angebotsfelder umfassen Dialog- und Mediationsverfahren, Moderation, Akteurs- und Bürgerbeteiligung, Beratung, Supervision und Coaching.

Nach dem Studium der Raum- und Umweltplanung folgten Stationen in Planungsbüros und Unternehmen der Immobilien- und Stadtentwicklung, zuletzt eine Führungsposition in Teilzeit. 2002 gründete sie ihre eigene Unternehmung zunächst unter dem Namen Büro Kristina Esser – heute Kokonsult.

Spezialisiert ist sie auf Themen in Umwelt, Wirtschaft und Verwaltung. Insbesondere bei Fragen der Stadt- und Raumplanung konzipiert und moderiert sie klar strukturierte Gruppenprozesse.



Dr. Markus Troja

Markus Troja studierte Politikwissenschaft, Wirtschaftspolitik und Publizistik in Münster. Von 1995 bis 2000 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für öffentliche Planung der Universität Oldenburg und promovierte über Mediation bei Umweltkonflikten. Er war Visiting Scholar am Institute for Environmental Negotiation der University of Virginia. An beiden Universitäten absolvierte er auch seine Mediationsausbildungen.

Seit Mitte der 1990er Jahre ist er als Mediator bei Konflikten im öffentlichen Bereich tätig und hat sich in den letzten Jahren auf Mediations- und Dialogverfahren bei Konflikten um Projekte im Bereich erneuerbarer Energien spezialisiert. Er ist anerkannter Mediator und Ausbilder für Mediation (u. a. BM e.V., SDM).

Zusätzlich hat er eine Ausbildung in Systemischem Coaching und Teamentwicklung (ISB, Wiesloch).

Als Mediationsausbilder konzipiert und leitet er unter anderem die Mediationsausbildungen für die Universität Oldenburg, die Deutsche Anwalt-Akademie und die Deutsche Gesellschaft für Personalführung. Als Mediationsausbilder ist er darüber hinaus unter anderem an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), der Konstanzer Schule für Mediation, der Bundessteuerberaterkammer, der European Business School sowie für zahlreiche Unternehmen, Behörden auf Landes- und Bundesebene und die Justiz tätig.

Markus Troja ist Gründer und Herausgeber der vierteljährlich erscheinenden Fachzeitschrift Konfliktodynamik (Klett Cotta).